

rontaler

Telefon 041 440 50 26 – Fax 041 440 50 10 – redaktion@rontaler.ch – rontaler.ch – Gesamtauflage: 19519

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

In Ebikon ist die einzige Igel-Auffangstation des Kantons Luzern

Evelyne Noser: «Ich bin für die Igel da»

Evelyne Noser ist Primarlehrerin und engagiert sich seit über 30 Jahren für Igel. Sie führt in Zusammenarbeit mit dem Tierheim an der Ron die einzige Igelstation im Kanton Luzern. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, verletzte Igel zu pflegen, Findeltiere zu füttern und hat auch eine beratende Funktion für alle Igelfragen.

Neben ihrer Teilzeitarbeit als Primarlehrerin pflegt Evelyne Noser gefundene Igel bei sich zu Hause und investiert fast ihren gesamten Freizeitanteil. «Es ist mein Hobby. Andere sind Raucher, gehen oft shoppen oder in die Ferien. Ich bin für die Igel da. Es gibt meist keinen igelfreien Tag!», erzählt sie. Die Pflege und Versorgung der Igel geschehen grösstenteils aus ihren eigenen finanziellen und privaten Mitteln. Gelegentlich erhält sie für die Igel Futter- oder Geldspenden.



Fortsetzung auf Seite 3

Evelyne Noser investiert seit über 30 Jahren fast ihre gesamte Freizeit für die Igel.

Bild zvg

Werden Sie Eigentümer im Rontal. 085529

Verwirklichen Sie Ihren Traum vom Eigenheim.

Interessante Angebote unter:

BONUS IMMOBILIEN


C. Valkovsky
078 889 95 35

WWW.BONUS-IMMOBILIEN.CH

www.banz.ch **BANZ AG**

Bedachungen
Blitzschutz
Bauspenglerei
Fassaden
Kundendienst

Banz AG
Neuhaltenstrasse 3
6030 Ebikon
Tel. 041 440 15 15



Ihr FACHMANN – für termingerechte Qualitätsarbeit

J. Kaufmann AG
Autospenglerei + Spritzwerk

Neuhaltenstrasse 5
6030 Ebikon
Telefon 041 440 44 44
Telefax 041 440 84 60
info@carrosserie-kaufmann.ch
www.carrosserie-kaufmann.ch

VSCI Carrosserie

1137

10 Jubiläum

Perler Schützenlotto

Dauerkarten Fr. 25.–

20.00 - 24.00 Uhr

Im Gasthaus „Die Perle“
4033 Perlen

Freitag, 19.10.2012
Samstag, 20.10.2012

Schützen Perlen

Ein Gewinn für Letztbrenner!

Aregger+ Schnarwiler AG

Eschenbach-Ebikon
Telefon 420 03 30

- Sanitär und Heizung
- Solaranlagen
- Beratung und Planung
- Reparaturdienst
- Boilerentkalkungen
- Heizkesselanierungen

Die Innerschweizer Jungfreisinnigen besuchen die CKW

Jungpolitiker waren zu Gast bei der CKW

pd/Red. Am 11. Oktober 2012 bekamen die Jungfreisinnigen die Gelegenheit, die CKW in Rathausen zu besichtigen. «Speziell war, dass der Anlass nicht nur alleine mit den Jungfreisinnigen Kanton Luzern durchgeführt wurde, sondern dass die Organisatoren zusätzlich die Jungfreisinnigen der Kantone Obwalden, Nidwalden, Zug, Uri und Schwyz einluden», sagte die aus Inwil stammende Luzerner jf-Präsidentin Nadine Felder. «Dahinter stand die Idee, das Energiethema gemeinsam anzugehen. Schliesslich macht die Energieversorgung nicht bei der Kantonsgrenze Halt.»

Peter Suter und André Rast, die Gruppe mit einem interessanten Referat in die Energie-Thematik ein. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Vorstellung des Projekts «Solaranlage Inwil» gelegt.

Anschauliche Besichtigung

Auf der Besichtigungstour erlebten die Jungfreisinnigen anhand von anschaulichen Beispielen, wie Erzeugung und Verbrauch zusammenhängen, was in einer Leitstelle passiert und wie die Energiezukunft aussehen könnte. Fazit von Nadine Felder: «Es war ein sehr interessanter Abend, mit vielen neuen Inputs rund um die Energiefrage.»

Nach einem feinen Apéro führten die Fachleute von der CKW,



Jungpolitiker lassen sich bei der CKW über die Energiezukunft informieren. Bild zvg

Erleben und Wissen: Donnerstag, 18. Oktober 2012, Pfarreisaal Buchrain

Die Strassenkinder von Kathmandu

pd. Wer heute in Kathmandu vorbei kommt, wird zwei Eindrücke nicht mehr vergessen: Die unglaubliche Verschmutzung und die unzähligen Kinderbanden, die durch die Gassen ziehen. Es begegnen einem kleine Knirpse von acht Jahren mit dreckigen Gesichtern und rotzigen Nasen, und man fragt sich, wie diese auf der Strasse überleben können. Wir kennen Nepal vor allem als schöne Destination zum Trekken. Die meisten Touris bleiben sehr kurz in der Hauptstadt Nepals und fliegen weiter zu ausgedehnten Wanderungen im schönen Landgebiet. Es herrscht ein krasser Kontrast zwischen Hauptstadt und Land. Kathmandu ist nicht mehr die magische Hauptstadt der Hippies im Osten.



Viele Kinder in Kathmandu überleben auf der Strasse. Bild zvg

Ina Lukic, Theologiestudentin in Luzern, und der Religionspädagogin Mario Stankovic haben das Hilfswerk «Child Street to School» einen knappen Monat lang begleitet und werden von ihren Erfahrungen berichten. Es gibt viele Hilfswerke in Nepal, und viele ermöglichen Kindern aus armen Landregionen eine Ausbildung sowie ein schönes Zuhause, aber im Verhältnis

arbeiten nur wenige im direkten Kontakt mit Strassenkindern. Es ist eine einmalig amüsante Zusammenkunft, wenn Menschen aus dem Westen mit Nepalesen zu-

sammentreffen und keine touristischen Dienstleistungen beziehen, sondern an einer Non-profit-Sache arbeiten möchten. Zu diesem interessanten Vortrag laden die katho-

lische Pfarrei Buchrain-Perlen und die evangelisch-reformierte Teilkirchengemeinde Buchrain-Root ein. Der Eintritt ist frei.

Fortsetzung von Seite 1

Das Tierheim an der Ron unterstützt die Igelstation mit Medikamenten, einem finanziellen Zustupf und arbeitet bei Igelfragen mit Evelyne Noser zusammen. Fast alle Anfragen und Aufnahmen von verletzten Igel werden vom Tierheim an die Igelstation weitergeleitet. Für die medizinische Versorgung bekommt Evelyne Noser Unterstützung durch die Tierärzte Dr. Greter und Dr. Lüdi in Ebikon, in Notfällen auch ausserhalb der Praxiszeiten. Diese untersuchen verletzte Tiere kostenlos und sind häufig zur Stelle, wenn ein Igel durch Einschlafen erlöst werden muss.

Aufgaben der Igelstation

Igel sind geschützte Tiere und daher ist es verboten, Stachlis in Eigeninitiative zu überwintern. Nach Absprache mit dem kantonalen Tierheim oder einer Igelstation darf man es trotzdem. Viele Tiere werden immer wieder falsch gefüttert oder mit Kuhmilch versorgt. Milchanteil, auch in Katzenmilch, kann für den Igel tödlich sein. Damit die Tiere richtig versorgt und kontrolliert werden, übernimmt die Igelstation in Ebikon verletzte und verwaiste Igel auf, pflegt und umsorgt sie, bis sie wieder stabil sind. Danach werden Aussenplätze gesucht, damit die Station weiterhin Kapazität für neue Igelpatienten hat. Stark verletzte oder sehr kranke Tiere werden erlöst. Nach der Versorgung, wenn die Igel wieder gesund sind, ist es optimal, den Igel am Fundort wieder auszuwildern. Dies ist jedoch nur dann möglich, wenn im Umfeld von 1,5 bis 2 km keine stark befahrene Strasse ist. Für die Wiederaussetzung müssen es weitläufige, naturbelassene Gebiete sein. So ist es möglich, dass wenn ein Igel nahe einer Strasse gefunden wurde, eine andere igelfreundliche Zone gesucht wird. Evelyne Noser bemüht sich auch



In der Igelstation werden verletzte und verwaiste Tiere versorgt, bis sie bereit sind für das artgerechte Leben in Freiheit. Bild zvg

an Orten, wo der Igel bereits selten vorkommt, wieder Tiere auszuwildern. Sie hat dies bereits schon geschafft, in solchen Gebieten eine neue Population aufzubauen.

Igelbegegnungen – richtiges Verhalten

Der Igel hat im Winter schlechte Lebensbedingungen und geht deshalb in den Winterschlaf, um die kalten und nahrungsarmen Wintermonate zu überleben. Der Durchschnittsmonat, in dem sich die Stacheltiere für den Winterschlaf verziehen, ist der November. Zuerst verschwinden die männlichen Tiere. Igelinnen und Jungtiere verziehen sich etwas später, da diese zuerst das Gewicht erreichen müssen, um für den Winterschlaf gerüstet zu sein. Die Igel bleiben meist bis März/April im Winterschlaf und erwachen dann langsam. Manche Igel erwachen während des Winterschlafes durch wärmere Temperaturen. Dies wird ihnen meist zu einem tödlichen Verhängnis, da sie keine Nahrung finden.

Wer jetzt noch oder auch im Winter einem Igel begegnet, sollte diesen richtig anschauen und kontrollieren. Ein gesundes Körpergewicht für den Winterschlaf sind je nach Gegend 600 Gramm bis zu einem Kilo. Auch sollten torkelnde, stark atmende Tiere untersucht und insbesondere auf Madenbefall kontrolliert werden. Maden quartieren sich sehr gerne in der Leisten- oder Achseln ein und bedeuten für den Igel einen qualvollen Tod. Grundsätzlich ist es ratsam, einen gefundenen Igel einem Tierarzt zu zeigen oder in der Igelstation Auskunft einzuholen, gegebenenfalls vorbeibringen.

Igelfreundlicher Garten

Gesunde, ausgewachsene Igel können in igelfreundlichen Gärten problemlos ohne menschliche Hilfe überwintern. Wichtig hierbei ist, dass die Gärten im Herbst nicht ganz vom Laub befreit werden und auch unter Sträuchern und Hecken nicht alles Gras geschnitten wird. Laub- und Asthaufen bieten dem Igel einen Unterschlupf, um

sein Nest für den Winter zu bauen. Wichtig dabei ist, dass diese Haufen in östlicher/nordöstlicher Richtung des Gartens liegen, da die ersten Sonnenstrahlen im Frühjahr Igelplätze im Westen/Süd-Westen stark erwärmen und die Igel dadurch viel zu früh erwachen. Ein nicht ganz aufgeräumter Garten bietet auch anderen Wildtieren wie Blindschleichen, Kröten, Vögeln und Eichhörnchen ein schönes Zuhause und lockt die Tierwelt an. Die ersten Frühjahrsarbeiten sollten mit Vorsicht angegangen werden. Es empfiehlt sich, bei Arbeiten mit elektrischen Geräten zuerst den Garten abzusuchen, um keine Igel oder andere Tiere zu verletzen. Wer einen Igel als Gast in seinem Garten möchte, sollte diesen nicht komplett aufräumen und einige Ecken ganz der Natur überlassen.

Für weitere Auskünfte oder Hilfe für Igel: Igelstation Ebikon, Evelyne Noser, 076 530 64 79

Alexandra Achermann, www.tierisch-natuerlich.ch

Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root

 13 Buchrain	 6 Dierikon	 11 Ebikon	 14 Gisikon	 14 Honau	 24 Inwil	 21 Root
Zeugen gesucht Ein Unbekannter beschädigt Autos und macht sich aus dem Staub.	Festwochenende In Dierikon ist am Wochenende viel los, wenn die Gemeinde zur Chilbi lädt.	Einblicke Nach dem Umbau öffnet das Alters- und Pflegeheim Höchstweid seine Türen.	Hochwasserschutz Nach zweijähriger Planungszeit beginnen am Wissehrli bach nun die Bauarbeiten.	Supermann Der Vortrag über Erziehung in der Rooter Arena interessiert ist für alle Rontaler Eltern interessant.	Rückschau Die Eibeler Chilbi lockte viele Besucherinnen und Besucher an.	Weltmeister André Mühlebach und seine Hündin Air sind Agility-Weltmeister.

Zudem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern

Gemeinde Buchrain

Vergünstigte Billette für Luzerner Sinfonieorchester

Die Einwohner der Gemeinde Buchrain können wiederum vergünstigte Billette für das KKL Luzern beziehen.

Die Billette können zum Spezialpreis von Fr. 66.– für Kat. I (statt Fr. 110.–) Fr. 54.– für Kat. II (statt Fr. 90.–) Fr. 39.– für Kat. III (statt Fr. 65.–)

Am Mittwoch, 5. Dezember 2012, spielen Rafal Blechacz, Klavier, und das Luzerner Sinfonieorchester LSO unter der Leitung von James Gaffigan «Wiener Klassik» Werke von Franz Schubert, Ludwig van Beethoven und Joseph Haydn.

in der Zeit vom 15. Oktober 2012 bis 13. November 2012 bei der Gemeindekanzlei Buchrain gekauft werden. Das Angebot ist auf 40 Karten beschränkt. Detaillierte Infos zum Konzert finden Sie unter www.sinfonieorchester.ch

Aussteller können sich jetzt anmelden

Rooter «Wiehnachts-Märt»

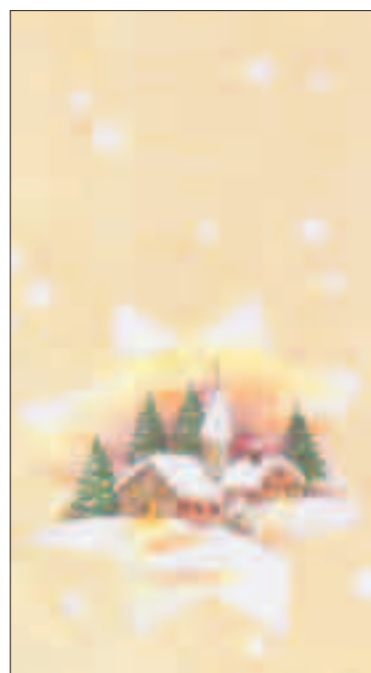
Am 24. und 25. November 2012 findet bei der Schulanlage Arena, im Innen- und Aussenbereich, der «Wiehnachts-Märt» statt.

Wilmsberg 6037 Root Tel. 041 450 30 32 a.eichenmann@bluewin.ch

Wer aktiv als Aussteller mitmachen will, kann sich jetzt für den traditionellen und beliebten Rooter «Wiehnachts-Märt» anmelden. Viele private Marktstände, Schulklassen und Geschäfte aus Root, wie die Schreinerei Eichenmann und Hüslers-Nest, das Geschenkatelier casa beffa, die Drogerie Wick, Emschi-Modellbau und RootWy versprechen jetzt schon einen vielseitigen und interessanten Produkt- und Besuchermix. Auch dieses Jahr wird es ein attraktives Rahmenprogramm geben. Damit sich Aussteller und Besucher wohl fühlen, setzt sich erneut das bewährte OK ein, bestehend aus Miryam und Alois Eichenmann, Sandra Trachsel und Daniel Beffa.

Weitere Informationen unter: www.rooter-wiehnachtsmaert.ch

Märt-Öffnungszeiten:
Samstag, 24. Nov. 13 – 20 Uhr
Sonntag, 25. Nov. 10.30 – 17 Uhr



Anmeldeformulare sind erhältlich bei:
Sandra Trachsel
Hirzenmatt 3
6037 Root
Tel. 041 450 32 16, 079 664 31 05
trachsel.sandra@bluewin.ch

Organisationsleitung:
Miryam Eichenmann

BUCHRAIN

Papier- und Kartonsammlung

Samstag, 20. Oktober 2012, in Buchrain und Perlen

Getrennte Bereitstellung in beschrifteten Normcontainern (Papier resp. Karton) oder gebündelt und gut verschürt bis 7 Uhr am Kehrachtsammelplatz (Altpapier und Karton werden separat eingesammelt).

DIERIKON

Halbseitige Strassensperrung Dierikon

Die Stützmauer wird saniert

Vom 22. Oktober 2012 bis 30. November 2012 wird die Stützmauer beim Schöllli, Götzental saniert. Die Strasse bleibt während dieser Zeit halbseitig gesperrt. Eine verkehrsabhängig gesteuerte Lichtsignalanlage regelt die Durchfahrt.

Anzeige

Wasserversorgung Buchrain Genossenschaft

Informationen zum Trinkwasser

Die Wasserversorgung Buchrain Genossenschaft informiert

Trinkwasserqualität 2011	Gemeinde Buchrain
Versorgte Einwohner	ca. 5971 mit Dorfteil Perlen
Hygienische Beurteilung	Alle erhobenen Netzwasserproben entsprachen im Rahmen der durchgeführten bakteriologischen Untersuchungen den Anforderungen der Hygieneverordnung. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.
Chemische Beurteilung	Gesamthärte 16.1 fr.H° Magnesium 4.7 mg pH-Wert 7.8 Chlorid 3.4 mg/l Nitrat 3.4 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l) Sulfat 13 mg/l Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.
Herkunft des Wassers	Die Wasserversorgung Buchrain Genossenschaft bezieht das Trinkwasser über 4 Messschächte von der Wasserversorgung Ebikon. Das Trinkwasser wird von der Wasserversorgung Ebikon aus dem Grundwasser im Schillwald auf dem Gemeindegebiet Buchrain gewonnen.
Behandlung des Wassers	Keine Behandlung
Besonderes	Die Wasserversorgung Buchrain ist eine Genossenschaft nach Art. 826 OR. Die Wasserversorgung Buchrain arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungssystem des SVGW.
Tipps	<ul style="list-style-type: none"> «Hahnenburger trinken»: Hahnenwasser ist beispielsweise günstig und bester Qualität Das Trinkwasser in Buchrain kann mit 16.1 fH° als weich bis mittelhart eingestuft werden. Beachten Sie bitte bei der Waschmitteldosierung die wasserhärteabhängigen Dosierungsangaben auf der Verpackung »» weiches Wasser braucht weniger Waschmittel!
Weitere Auskünfte	Wasserversorgung Buchrain, Genossenschaft, 6033 Buchrain E-Mail: wv.buchrain@bluewin.ch Rolf Leu, Präsident 041 440 42 12 Josef Wanner, Brunnenmeister 041 449 50 40

Buchrain, 16.8.2012

Credit Suisse zieht in neue Räume

Mehr Licht in der neuen CS-Schalterhalle

Die Credit Suisse zieht um. Am 22. Oktober 2012 eröffnet die Bank an der Bahnhofstrasse die neue Rontal-Filiale.

Hort von Banken ist nicht nur die Bahnhofstrasse von Zürich, sondern in Zukunft auch die Bahnhofstrasse von Ebikon. Am 22. Oktober 2012 eröffnet die Credit Suisse an bester Lage im neuen Geschäftsgebäude direkt an der Kreuzung zur Luzernerstrasse die neue Rontal-Niederlassung. Mit diesem Schritt verlässt die Bank den bisherigen Standort an der Riedmattstrasse, gelegen zwischen Post und Gemeindeverwaltung. Mit diesem Schritt möchte die Bank ihre Präsenz besser zum Ausdruck bringen, erklärte Roger Auer, Leiter der CS-Geschäftsstelle Ebikon, gegenüber dem «Rontaler». «Die neue Geschäftsstelle wird für Verkehrsteilnehmer an der Luzernerstrasse unübersehbar sein.»



Der Schalterraum der neuen CS-Filiale gleicht derzeit noch einer Baustelle. Am 22. Oktober 2012 wird hier der Bankbetrieb aufgenommen. Bild so

Durchdachtes Behindertenkonzept
Die neue Filiale besticht indes nicht nur aufgrund ihrer Lage, sondern auch hinsichtlich der architektonischen Konzeption. So ist die Filiale in jeder Beziehung – vom Geldautomat bis hin zu den Raumzugängen – auch auf behinderte Mitmenschen ausgerichtet. So wurde unter anderem extra ein Personenlift eingerichtet, damit gehbehinderte Personen sowohl die Beratungsräume als auch die

Tresoranlagen im Untergeschoss ohne Schwierigkeiten erreichen können.

Auffallend ferner ist die ausgeprägte Lichtdurchflutung im Schalterraum im Erdgeschoss als auch in der Räumlichkeiten im Obergeschoss. Dort befinden sich zwei Kundenbesprechungsräumen und die Arbeitsplätze für die sieben-

köpfige Bankbelegschaft, ergänzt mit einem freundlichen Aufenthaltsraum mit integrierter Küche. «Wir wollen, dass sich das Personal wohl fühlt», sagte denn auch Roger Auer. «Das steigert Motivation und Teamgeist.»

Offene Banktüren am 20. Oktober
Derzeit sind die Bauhandwerker – zumeist aus dem Rontal – mit

den Abschlussarbeiten beschäftigt. Und die Zeit drängt: Am Samstag 20. Oktober 2012 ist die Bevölkerung zwischen 9 und 15 Uhr zum «Tag der offenen Tür» eingeladen. Zwei Tage danach, am Montag 22. Oktober 2012, wird schliesslich die neue CS-Filiale offiziell eröffnet.

CREDIT SUISSE

Tag der offenen Tür am Samstag, 20. Oktober, 9 bis 15 Uhr.

Wir freuen uns, Sie in der neuen Geschäftsstelle Ebikon an der Bahnhofstrasse 2 zu begrüssen.

credit-suisse.com

Das traditionelle Karussell darf natürlich nicht fehlen

Die Dierikoner Dorfvereine laden zur Chilbi

pd. Am kommenden Sonntag, 21. Oktober 2012, findet in Dierikon die traditionelle Dorfchilbi statt. Der Kirchenchor verschönert den Chilbi-Gottesdienst mit seinem Gesang. Den Startschuss zu weiteren Chilbi-Aktivitäten gibt die Dorfmusik mit ihrem Frühschoppenkonzert. Auf dem Schulhausplatz können die Fans an verschiedensten Ständen verweilen und die eine oder andere Süsseigkeit gewinnen. Auf dem traditionellen Karussell wird so manches Kinderherz höher schlagen und mit strahlendem Gesicht die Runden drehen. Aber auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Mit Grill-Köstlichkeiten, einem feinen Risotto sowie dem hervorragenden Raclette in der Turnhalle gibt es für jede Geschmacksrichtung etwas. Musikalisch sorgt die Kapelle Christian Gerber für eine Bombenstimmung, wobei auch das Tanzbein geschwungen werden darf. Also, nichts wie hin zur Chilbi in Dierikon!



Das Karussell lockt vor allem die jüngsten Chilbi-Besucher.

Bild zvg

SONNTAG
21. OKTOBER
KILBI
DIERIKON
11.00 – 20.00 UHR

diverse Stände **Festwirtschaft**
Kinderkarussell **Live Musik**
Frühschoppenkonzert (11.00 Uhr)

Gottesdienst 10.00 Uhr

Aktuelles aus der Gemeinde Dietwil

Räumliche Entwicklung und Schulraumerweiterung

Am 26. Mai 2011 hat die Gemeindeversammlung der Krediterteilung von Fr. 90'000.00 für die Planung der Teilrevision Nutzungsplanung zugestimmt. Bevor die eigentliche Teilrevision Nutzungsplanung ausgearbeitet werden kann, hat die eingesetzte Planungskommission den Auftrag erhalten, vorerst ein räumliches Gesamtkonzept für die Gemeinde Dietwil zu erarbeiten.

Der nun vorliegende Entwurf des Leitbilds zur räumlichen Entwicklung wurde im Gemeinderat und in der Planungskommission eingehend beraten und für das öffentliche Mitwirkungsverfahren freigegeben. Die Bevölkerung wird somit eingeladen, sich an der Erarbeitung des Leitbildes aktiv zu beteiligen. Der Entwurf liegt vom 15. Oktober bis 13. November 2012 bei der Gemeindekanzlei öffentlich auf und kann während den Schalteröffnungs-

zeiten eingesehen sowie auf der Website www.dietwil.ch, Rubrik Aktuelles, Publikationen, heruntergeladen werden. Zudem wird der Bevölkerung an der öffentlichen Informationsveranstaltung vom Dienstag, 23. Oktober 2012, 19.30 Uhr, im Vereinslokal 2 der Mehrzweckanlage, das Leitbild zur räumlichen Entwicklung im Detail vorgestellt.

Vorschläge und Anregungen können im Mitwirkungsverfahren von allen interessierten Personen innert der Auflagefrist schriftlich beim Gemeinderat eingereicht werden. Der Gemeinderat und die Planungskommission danken Ihnen für das Interesse und Ihre aktive Teilnahme.

Das Leitbild zur räumlichen Entwicklung dient der Gemeinde Dietwil als Grundlage zur Überarbeitung der Nutzungsplanung. Es

liefert Hinweise und schlägt Massnahmen zur räumlichen Entwicklung vor. Das Leitbild ist eine behördenverbindliche Richtlinie für Planungsprozesse und raumplanerische Entscheide. In einem ersten Schritt wurden die Stärken und Schwächen der Gemeinde Dietwil analysiert. Aus diesen Ergebnissen konnten geeignete Strategien abgeleitet werden. Leitsätze und Massnahmen zu den Themenbereichen Wachstum, Siedlungsgestaltung, Gewerbe, Infrastruktur, Verkehr, Umwelt, Landwirtschaft, Landschaft und Erholung sollen helfen, die Strategien umzusetzen und die räumliche Entwicklung von Dietwil bewusst und gezielt zu steuern.

Schulraumerweiterung: Baugesuch

Die Planungsarbeiten sind so weit fortgeschritten, dass das Baugesuch für die Schulraumerweiterung eingereicht werden konnte.

Das Baugesuch liegt vom 15. Oktober bis 13. November 2012 öffentlich bei der Gemeindekanzlei auf. Es wird auf das separate Inserat in dieser Ausgabe des Anzeigers für das Oberfreiamt verwiesen.

Die Aufstockung auf dem ehemaligen Feuerwehrmagazin sieht im 1. Obergeschoss einen Kindergarten und im 2. Obergeschoss zwei Klassenzimmer für die Primarschule vor. Die neuen Räumlichkeiten werden mit einem neuen Eingang mit Treppe und Lift erschlossen. Der Zugang zum Kindergarten ist über die bestehende Treppe zum Schwimmbad vorgesehen und erfolgt somit getrennt von den älteren Schulkindern. Auf dem Flachdach ist die Installation von Flachkollektoren für die Solare Warmwasservorwärmung für die Duschanlagen in der Mehrzweckanlage vorgesehen.

Jodlerklub Rotsee Ebikon

Jahreskonzert mit buntem Programm

Am 27. Oktober 2012, um 14 und um 20 Uhr laden die Rotsee-Jodler zu ihrem jährlichen Konzert ein. Musikalisch eröffnet jeweils die Schwyzerörgelformation Chnöpfli dröcker aus Hergiswil bei Willisau die Konzerte.

Der Jodlerklub Rotsee bietet ein unterhaltsames Konzertprogramm. Mit Gastformationen aus nah und fern sowie Solojodlerin und Jodelduett aus den eigenen Reihen ist viel Abwechslung angesagt. Mit dem Jodelchörli Alpsteinblick, Abtwil SG, das ein abwechslungsreiches Repertoire pflegt, ist die Ostschweiz musikalisch zu Gast.

Einen besonderen Genuss wird der gekonnte Einsatz der beiden Step-Dancer-Kids Moriel und Simona bieten. Regelmässiges Üben zählt sich aus, denn ohne Fleiss kein Preis. An der Schweizer Meisterschaft wurden die beiden Mädchen mit der Bronzemedaille ausgezeichnet.

Seit fünf Jahren spielen die «Chnöpfli dröcker» aus Hergiswil zusammen und haben die Karriereleiter steil erklommen. Ihre schönsten Erfolge waren der Gewinn des «Kleinen Prix Walo 09» in der Sparte Volksmusik sowie drei weitere Siege an Jungmusikanten-Wettbewerben.



Der Jodlerklub Rotsee Ebikon verwöhnt sein Publikum mit vielen musikalischen Leckerbissen.

Bild zvg

Die Solojodlerin Monika Bättig wird mit den Jodelliedern «Stärne» von Jürg Röthlisberger sowie «E Gab» von Willi Valotti und Beat Jäggi genau diese Sterne geben. Eine Premiere erlebt das Publikum mit dem allerersten Auftritt des Jodelduetts Nicole und Ottilia Banz. Mit den Liedern «Lysi Stunde» von Jürg Röthlisberger und Beat Jäggi sowie «Mit Lache i de Auge» von Franziska Bircher werden Mutter

und Tochter verschiedene Gefühle ansprechen. Beide Formationen werden von der sehr versierten Akkordeonistin Andrea Stocker aus Neuenkirch begleitet.

Zusammen mit diesen Formationen hat der Jodlerklub Rotsee viele musikalische Leckerbissen für seine Zuhörerinnen und Zuhörer bereit. Kulinarische Leckerbissen fehlen ebenfalls nicht: ab 18 Uhr

ist der bewährte Festwirt, das Café Habermacher, Ebikon, bereit.

Platzreservierungen für die Jodlerkonzerte am 27. Oktober 2012 im Pfarreiheim, Ebikon nehmen Edith und Josef Roos-Lustenberger, Telefon 041 250 88 78, ab 15. Oktober 2012 von Montag bis Freitag zwischen 17 und 19 Uhr entgegen.

Junge Interpreten musizieren

Im St. Klemens findet ein Gemeinschaftskonzert statt

pd. Das Gymnasium St. Klemens und die Kulturgesellschaft Ebikon freuen sich, dass sie zu einem Konzert mit jungen Musizierenden aus Ebikon und Umgebung und zu einem volkstümlichen Abend mit Ebikoner Formationen einladen dürfen. Folgende junge Interpretinnen und Interpreten werden ihr grosses Können mit klassischer Musik und Musical-Melodien beweisen: Andrea Baggenstos, Gitarre; Valentin Bossart,

Tenor; Stefanie Burgener, Klavier; Fabio Guglielmo, Gitarre; Delia Haag, Violine; Carmen Lang, Sopran; Stefka Rancheva, Klavier; Simone Ryan, Sopran; Salomo Schweizer, Oboe; René Simonpietri, Klavier; Michael Suter, Marimbaphon; Laura Valkovsky, Klavier.

Zu Beginn des volkstümlichen Abends spielt das zwanzigköpfige Ebikoner Flötenensemble «Event Manager», Leitung: Regina Frei-

burghaus. In der Aula sind weitere Ebikoner Formationen zu hören: die «Freuden-Jutzer», Leitung: Iren Kiser; das «Echo vom Rossstall» und das Duo «am Mäntig chumi nit». Das Publikum darf sich auf einen beschwingten fröhlichen Anlass freuen.

Samstag, 27. Oktober 2012, 16 – 18.15 Uhr Konzert der jungen Musizierenden in der Aula des Gymnasiums St. Klemens, Ebikon.

Anzeige

WIPFLI & PARTNER AG
W&P
INGENIEURE

BERGFÜHRER FÜR BAUHERREN
Beratung
Baubegleitung
Hoch- und Tiefbau
Umbau
Renovationen
Vermessung
Beweisaufnahmen
Expertisen

Gartenweg 1
6030 Ebikon
Tel. 041 444 36 36

1178
LUZERN · EBIKON · ROOT



Alters- und Pflegeheime Ebikon

Tag der offenen Tür nach Umbau im «Höchweid»

**Samstag, 20. Oktober 2012
10 Uhr – 17 Uhr**

- Gratskaffee und Gipfeli sowie Festbetrieb
- Auftritt des Jodlerklubs Rotsee Ebikon
- Besichtigung des umgebauten Dachgeschosses

Wir freuen uns auf Sie!

Alters- und Pflegeheime
Höchweidstrasse 36

Detailliertes Programm unter: www.ap-ebikon.ch

AUF HOHER SEE

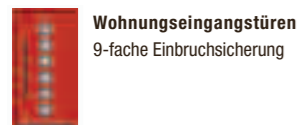
wann: **9. November 2012, um 20.15 Uhr**
wo: **im Pfarreiheim Ebikon**
mit: **Männerchor Ebikon** (Leitung Alois Rettig)
und **Akkordeonorchester Ebikon** (Leitung Hugo Felder)
Billettvorverkauf: Dropa Drogerie Ladengasse Ebikon

Bei uns stehen Ihnen alle Türen offen!

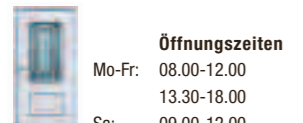


Haustüren

Superpreise
In Aluminium oder Holz
Minergie Standard mit 3-fach Isolierglas U_g 0,5-0,7W/m²K.
Auf Mass. Spitzenqualität!



Wohnungseingangstüren
9-fache Einbruchsicherung



Öffnungszeiten
Mo-Fr: 08.00-12.00
13.30-18.00
Sa: 09.00-12.00
Vorankündigung erwünscht

WOBMANN • Qualitätstüren

WOBAG Türen AG
Oberfeld 3, 6037 Root
Telefon 041 455 41 90
info@tueren-wobmann.ch
www.tueren-wobmann.ch

085328

Restaurant Metzgete
Bahnhof Ebikon GmbH
Restaurant Bahnhof, Bahnhofstrasse 28
6030 Ebikon 041 440 12 05

22. Oktober bis 3. November 2012

Hausgemachte Blut-, Leber- und Bratwürste
Gnagi, Rippli, Kotelette usw.

Freundlich laden ein: Martina und Roger Vogel und Mitarbeiter
Weitere Informationen unter www.bahnhofli-ebikon.ch

FISCHER GARTENBAU GmbH
6033 BUCHRAIN

Herzlichen Dank für Ihre Treue!
www.fischergartenbau.ch

BUERI CHILBI 27. & 28. OKTOBER
Dorfschulhaus Buchrain
bueri-chilbi.ch

MPARC EBIKON
Alles da. Alles nah.

*Der Tod ist das Tor zum Licht
Am Ende eines mühsam gewordenen Weges
Franz von Assisi*

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Tante und Gotte, Grossmutter und Urgrossmutter

Margrith Fuchs-Eberli
Altersheim Känzeli, Ebikon, früher Buchrain
11. März 1921 – 14. Oktober 2012

ist von ihren Altersbeschwerden erlöst worden und durfte friedlich einschlafen.

In Liebe, Dankbarkeit und stiller Trauer
Paul und Renate Fuchs-Weber, Küssnacht
Esther Fuchs mit Jürgen, Root
Karin Fuchs Lehmann und Ralph Lehmann mit Micha und Mira, Chur
Michael und Evelyn Fuchs mit Lea und Sarah, Küssnacht
Peter Eberle und Thomas Eberle, Romanshorn

Traueradresse: Paul Fuchs, Haltikerstrasse 41, 6403 Küssnacht
Trauergottesdienst: Donnerstag, 25. Oktober 2012, 9.30 Uhr in der kath. Kirche St. Agatha, Buchrain, anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Buchrain.
Dreissigster: Samstag, 24. November 2012, 18.15 Uhr, in der kath. Kirche St. Agatha, Buchrain.
Statt einer Blumenspende gedenke man des Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverbandes SBV, Spenden-PK 30-2887-6.
gilt als Leidzirkular

Blaskapelle Albatros

Seit 15 Jahren Musik fürs Herz

pd. Unter dem Motto «15 Jahre Musik fürs Herz!» lädt die bekannte Blaskapelle Albatros am Sonntag, 4. November 2012 um 17 Uhr ins Pfarreiheim Ebikon ein, ihr 15-jähriges Bestehen mitzufeiern. Die Besucher erwartet ein unvergesslicher Abend mit schönen und rassigen Melodien im gewohnten «Albatros-Stil». Als musikalischer Gast wird die Ländlerkapelle Knebel-Reichmuth erwartet. Fürs leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.



Zum Jubiläumskonzert hat die Blaskapelle Albatros ein buntes Programm zusammengestellt und empfängt auch musikalische Gäste. Bild zvg

Konzert mit Begleitung

Männerchor und Akkordeonorchester begeben sich auf hohe See

Das Akkordeonorchester Ebikon, unter der Leitung von Hugo Felder, ist am 9. November 2012 zu Gast beim Männerchor Ebikon. Begleitet durch das «Schifferklavier» und/oder durch das Akkordeonorchester begeben sich die Sänger aufs Meer. Unter dem Motto «Auf hoher See» sind bekannte und weniger bekannte Seemannslieder zu hören. Das Konzert unter der bewährten Stabführung von Alois Rettig beginnt am 9. November 2012 um 20.15 Uhr im Pfarreiheim Ebikon. Billett-Vorverkauf ab 22. Oktober 2012 in der Dropa Drogerie Ladengasse, Ebikon.

Veranstaltung

**Ensemble Spektrum
Kammermusik in der Kunstkeramik**

Bereits zum dritten Mal spielt das Ensemble Spektrum am Sonntag, 28. Oktober 2012, 17 Uhr in der Kunstkeramik Ebikon. Das Konzert mit Werken der Komponistin Fanny Hensel (geb. Mendelssohn) und den beiden Komponisten Günter Raphael und Erwin Schulhoff verspricht ein spannendes Programm mit Duos und Trios für Klarinette, Violine, Cello und Klavier. Weitere Informationen unter: www.ensemble-spektrum.ch

26. Oktober 2012 bei der Landi Ebikon

Bäuerinnen laden zum Apfelwähentag

Der Apfelwähentag der Luzerner Bäuerinnen findet schon bereits zum achten Mal statt. Erstmals sind auch die Rontaler Bäuerinnen mit dabei.

shab. Am Freitag, 26. Oktober 2012, dreht sich bei den Luzerner Bäuerinnen alles um den Apfel. Die Rontaler Bäuerinnen haben für diesen Tag den Platz bei der Landi Ebikon bekommen und bieten dort von 8.30 bis 12 Uhr frisch gebackene Apfelwähen, Süssmost und Apfelmus an. Die Aktion des Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverbandes läuft bereits seit acht Jahren und hat immer weitere Kreise gezogen. Deshalb haben die Rontaler Bäuerinnen dieses Jahr beschlossen, sich ebenfalls zu beteiligen und für das gesunde Naturprodukt zu werben.

Die Apfelwähen – insgesamt sind es 15 Stück – kommen alle ofenfrisch zum Stand bei der Landi Ebikon. Die einen Teilnehmerinnen backen frühmorgens, damit die ersten Kunden um 8.30 für ihren Znüni ein feines Stück zu drei Franken erwerben können. Die zweite «Schicht» kommt dann vormittags an, sodass das Gebäck auch am Mittag noch schön knusprig-frisch ist.



Bäuerinnen werben für einheimisches Obst. Bildquelle www.sxc.hu

Buchstart in der Bibliothek Ebikon

Lesemotivation für die Kleinsten

Am Mittwoch, 24. Oktober 2012, findet in der Gemeinde- und Schulbibliothek Ebikon zum zweiten Mal ein Buchstart für Kleinkinder von ein bis drei Jahren statt.

Buchstart ist ein gesamtschweizerisches Projekt zur Frühsprachförderung und zur ersten Begegnung von Kleinkindern mit Büchern. Das Projekt wird von der Bibliomedica Schweiz und dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM unterstützt. Mit Geschichten und Reimen wird die Leseanimatorin Brigitte Zurkirch

allen anwesenden Kindern auf spielerische Weise ein spannendes und unvergessliches Erlebnis bieten.

1. Aufführung:
9.30 Uhr (ausgebucht)

2. Aufführung:
10.30 Uhr in der Bibliothek Ebikon (Schulhaus Wydenhof). Bitte anmelden unter Tel. 041 440 54 12 oder bibliothek@ebikon.ch (Teilnehmerzahl beschränkt). Der Anlass ist kostenlos.



Bibliothekarin Helene Weber hat schon für die jüngsten die passende Lektüre. Bild zvg

Gedanken zur Firmung 2012

«Gegen den Strom zur Quelle» ist Firm-Motto

«In dem Moment, wo eine Tatsache zum Foto wird, ist sie keine Tatsache mehr, sondern eine Meinung.» (Richard Avedon)

pd. Diese Worte eines der berühmtesten Fotografen des 20. Jahrhunderts bringen den Sinn der diesjährigen Firm-Kampagne treffend auf den Punkt. In dem Moment, wo die Jugendlichen auf einem Plakat erscheinen, treten sie aus ihrer Privatheit heraus, um zu Trägerinnen und Trägern einer Botschaft zu werden. «Gegen den Strom zur Quelle» – so heisst das diesjährige Firm-Motto. Was hat nun dieser Spruch, was hat dieses Plakat mit der Firmung zu tun?



So macht die Kirche auf ihre Firmung vom kommenden Sonntag aufmerksam.

Bild zvg

Dschungel des Lebens

Das Leben ist manchmal wie ein Dschungel, wie ein Kampf – unberechenbar, verhängnisvoll und unfair. Unsere Jugendlichen befinden sich mitten in diesem Kampf. Sie sind auf der Suche nach ihrem Platz im Leben, auf der Suche nach Liebe und Anerkennung, unterwegs zur Quelle, zu Gott.

Mut ist gefragt

Sie sind zwar keine Einzelkämpfer, doch sind ihre Gesichter dreckig, müde und abgekämpft. Damit das Gute in der Welt siegen kann, braucht es manchmal Vorkämpferinnen und Vorkämpfer, die

das Herkömmliche in Frage stellen, und, um sich selbst treu zu bleiben, auch bereit sind, «gegen den Strom» zu schwimmen. Die innere Kraft zu diesem Kampf können sie sich allerdings nicht selber geben. Sie brauchen starke Vorbilder, sie sind auf göttliche Unterstützung angewiesen. Ähnlich wie die Helden der griechischen Sagen sind sie mit den Attributen der Götter (bzw. des Gottes) ausgestattet. Kreuz (Glaube), Herz (Liebe) und Anker (Hoffnung) bringen sie in diesem Kampf weiter. Sie sind ihre einzigen «Waffen», denen jedoch eine besondere Kraft innewohnt:

Sie haben die Fähigkeit, den gefährlichen Dschungel ins Paradies zu verwandeln.

Kreuz, Herz und Anker

«Denn Christus hat mich gesandt, das Evangelium zu verkünden, aber nicht mit gewandten und klugen Worten, damit das Kreuz Christi nicht um seine Kraft gebracht wird», schreibt Paulus im 1. Korintherbrief 1,7 über das Kreuz Jesu Christi. «Durch den Glauben wohne Christus in euren Herzen. In der Liebe verwurzelt und auf sie begründet» schreibt wiederum einer der Schüler des Paulus an die

christliche Gemeinde in Ephesus zum Thema Herz. Und schliesslich erfahren wir aus dem Hebräerbrief 6,19 etwas über die Kraft der christlichen Hoffnung: «In ihr (der Hoffnung) haben wir einen sicheren und festen Anker der Seele.»

Good luck!

Das Firmtteam und die Firmbegleitenden gratulieren den Firmandinnen und Firmanden für ihre Bereitschaft, sich für diesen «Kampf» zu «rüsten» und erbitten für sie und für ihren Weg viel Kraft und Gottes reichen Segen!

Alters- und Pflegeheim Höchweid: Tag der offenen Tür

Neue Räume bieten Geborgenheit und Freiraum

Ein Zimmer mit einer Disco-Kugel, farbigem Licht und Musik in einem Pflegeheim? Dies ist nur einer der spannenden Einblicke, die am Tag der offenen Tür im Pflegeheim Höchweid am 20. Oktober 2012 von 10 bis 17 Uhr möglich sind.

zusu. Hell ist es, ausgestattet mit weichen Materialien, eingetüncht in farbiges Licht und atmosphärische Klänge: das Snoezelen-Zimmer im vierten Stock des Pflegeheims Höchweid. «Dieser Raum bietet den an Demenz erkrankten Bewohnerinnen und Bewohnern in der neu gestalteten Abteilung vielerlei: Sie können sich dort entspannen oder ihre stark eingeschränkten Sinneswahrnehmungen anregen lassen. Die ruhige Raumatmosphäre kann durch das Zusammenspiel von Materialien, Licht, Düften und Klängen körperliche als auch seelische Entspannung und Wohlbefinden erzeugen oder lässt gezieltes Arbeiten zu, ohne Ablenkung durch äussere Reize», erklärt Marianne Wimmer, Leiterin der Alters- und Pflegeheime Ebikon (APE), die Möglichkeiten des neuen Zimmers.

Bad als Wohlfühlloase eingerichtet

Nach rund dreimonatiger Bauzeit besteht am Samstag die Gelegenheit, neben dem Snoezelen-Zimmer den gesamten umgebauten Bereich des Pflegeheims Höchweid zu besichtigen. So können Besucherinnen und Besucher auch das als Wohlfühlloase eingerichtete Bad oder den grosszügigen Wohn-



Ungefähr so wird das Snoezelen-Zimmer aussehen.

Bild www.weissraum_wehrfritz.de

raum in der neuen Abteilung im vierten Stock besichtigen. «Demente Menschen haben ein grosses Bewegungsbedürfnis. Gleichzeitig finden sie sich in ungewohntem Terrain nicht mehr zurecht. Dieser Gegebenheit trägt der Rundgang über die gesamte Fläche im vierten Geschoss Rechnung», sagt Marianne Wimmer.

Junge stellen Lehrbetrieb vor

17 Lernende absolvieren zurzeit in verschiedenen Abteilungen

der Alters- und Pflegeheime Ebikon ihre Ausbildung. Grund genug, sich am Tag der offenen Tür auch als Lehrbetrieb zu präsentieren. Das Ausbildungsangebot der APE ist breit und reicht von Koch über Fachpersonen Hauswirtschaft, Gesundheit und Betreuung. «Für uns ist es wichtig, uns als kompeten-

ten und attraktiven Arbeitgeber präsentieren zu können. So rüsten wir uns für eine Zukunft, in der es immer schwieriger wird, ausgebildetes Personal zu finden», so die Leiterin der Heime Ebikon. Und fügt an, dass ein Lehrbetrieb auch interessanter ist für Fachleute, die eine neue Herausforderung suchen.

Neue Angebote wie Wäscheservice und Catering

Nicht nur für ältere Menschen, sondern für die gesamte Ebikoner Bevölkerung bieten die APE ihre Dienstleistungen an: Bankette bis 120 Personen im Haus Höchweid oder ein Cateringservice für Feiern ausser Haus gehören zur Angebotspalette. «Wir sind bestens ausgerüstet, haben schöne Lokalitäten und möchten unsere Kochkünste und Gastfreundschaft gern einem breiteren Publikum anbieten», so Benno Trippel, Leitung Hoteldienste der APE. Als ersten Vorgeschmack darauf können die Besucherinnen und Besucher am Tag der offenen Tür deshalb an Ständen diverse feine Kostproben geniessen. Die Mitarbeitenden der APE präsentieren mit Unterstützung der Spitex Rontal plus die erweiterten Dienstleistungsangebote rund ums Alter am Tag der offenen Tür und beraten Interessierte gern persönlich.



Diego Infanger, angehender Pflegefachmann HF, bei der Blutentnahme.

Bild APE

gemeinde

ebikon

Zivilstandsnachrichten

Geburten

30.09.2012: Nunes Sá Bryan, Sohn von Durães de Sá João und Lourenço Nunes Sá Teresa, Sonnhaldenstrasse 92;
30.09.2012: Infanger Manuel, Sohn von Infanger Monika und Wagner Edgar, Oberdierikonstrasse 99;
1.10.2012: Gashi Leon, Sohn von Gashi-Gashi Blerim und Miryta, Fildenstrasse 2;
2.10.2012: Nushi Gjana, Tochter von Nushi-Avdija Mikush und Drita, Sonnhaldenstrasse 90;
3.10.2012: Šljivar Edin, Sohn von Šljivar-Kulosman Muharem und Zerina, Luzernerstrasse 29.

Ehen:

5.10.2012: Scheu Adrian und Bitschnau Regula, beide wohnhaft in Ebikon.

Neue Reglemente

Auskunftstage für Ebikoner Grundstückseigentümer

Am 25. November 2012 stimmen die Ebikoner Stimmberechtigten über ein neues Siedlungsentswässerungsreglement und ein neues Wasserversorgungsreglement ab. An zwei Auskunfts-Halbtagen können sich Interessierte über die konkreten Auswirkungen auf das eigene Grundstück bzw. Portemonnaie informieren. Die heute geltenden Reglemente sind veraltet und müssen den aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen angepasst werden. Dank einem neuen Finanzierungsmodell sollen zukünftig verursachergerechte Gebühren für die Abwasserentsorgung und für die Wasserversorgung erhoben werden. Dazu wurde jedes Grundstück vor Ort besichtigt und in eine von 15 Tarifzonen eingeteilt. Bewertungskriterien sind dabei z. B.

die Bebauungsdichte, die Wohnbarkeit oder die Art der Nutzung etc. Wer sich bereits vor der Abstimmung vom 25. November 2012 über die Auswirkungen der neuen Vorgaben auf das eigene Grundstück informieren will, kann dies an zwei Auskunfts-Halbtagen tun: Mittwoch, 7. November 2012, von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag, 8. November 2012, von 14 bis 19 Uhr.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine telefonische Voranmeldung bei der Administration der Bauabteilung unter Tel. 041 444 02 58 gebeten. Detaillierte Informationen zu den neuen Reglementen finden sich in der Abstimmungsbotschaft, welche in den kommenden Tagen als Teil der Stimmentwerfen per Post verschickt wird.



Kanalisationsarbeiten an der Schachenweidstrasse. Bild Wipfli & Partner AG

FrauenNetz Ebikon
Aktivitäten

Mittagstisch am Donnerstag neu in der Höchweid

Der Mittagstisch, der jeden Donnerstag im Pfarreiheim stattfand, wird nach den Herbstferien neu in der Cafeteria der Höchweid (Alters- und Pflegeheim) angeboten. Jeden Donnerstag (auch während den Schulferien) wird ein feines Tagesmenü mit Salat, Dessert, Tee oder einem feinen Kaffee für total 15 Franken serviert. Starten werden wir nach den Herbstferien am 18. Oktober 2012. Von unserer Gruppe wird jeweils jemand anwesend sein. Anmeldung weiterhin bis Mittwoch-Abend an Erwin Balmer, Tel. 041 440 68 77. Wir freuen uns auf Sie! Bernadette Küttel

Senioren-Nachmittag

Jodlerkonzert

Samstag, 27. Oktober 2012, 14 Uhr, Pfarreiheim. Zum jährlichen Nachmittagskonzert des Jodlerklubs Rotsee laden wir Sie gern ein. Es wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Wir freuen uns auf rege Teilnahme. Jodlerklub Rotsee und Senioren-Kontakt-Gruppe

Kinsonachmittag für Kinder

Mittwoch, 31. Oktober 2012, 13.30 Uhr, Pfarreiheim. Kinder ab 5 Jahre sind herzlich willkommen! Wir zeigen den Film «Der Gestiefelte Kater». Die Vorstellung beginnt um halb zwei und dauert bis gegen halb vier. Kosten: 5 Franken für Chips und Getränk. Kassenöffnung 15 Minuten vor Filmbeginn. Es ist keine Anmeldung nötig. Mit einem Kissen, welches das Kind selber mitbringt, ist es vielleicht etwas bequemer. Es wird keine Haftung für die Kinder übernommen! Auskunft: Karin Aregger, Tel. 041 440 08 62. Auf einen tollen Kinsonachmittag freut sich die Gruppe junger Eltern

Singrunde

Dienstag, 23. Oktober 2012, 14 Uhr, Pfarreiheim. Die Singrunde ist offen für alle. Wenn Sie Lust am Singen haben, sind Sie herzlich willkommen.

Meditation über zwei Herzen

Dienstag, 23. Oktober 2012, 19 Uhr, im Fit 'n' Fun an der Dorfstrasse 19. Es ist eine alte Form des Sich-Sammelns und In-die-Stille-Gehens. Vor und nach der Meditation machen wir einfache Körperübungen und Entspannungstechniken, um die Körperenergien besser fließen zu lassen.

Weitere Daten: 27. November 2012 und 18. Dezember 2012.

Leitung: Margrit Bürl, Tel. 079 299 63 32.

Ludothek

Wir feiern mit unseren Kunden 30 Jahre Ludothek Äbke. Die Würfelaktion hat begonnen und dauert bis Donnerstag, 15. November 2012. Pro Familie kann 1x gewürfelt werden. Würfelzahl = Guthaben in Franken und wird sofort mit den Ausleihkosten verrechnet. Unser Standort befindet sich immer noch an der Dorfstrasse 13, im Untergeschoss des Polizeipostens. Gerne berätet Sie unser Ludoteam, bestehend aus 18 ehrenamtlichen Ludothekarinnen zu folgenden Öffnungszeiten: Dienstag, 14.30 – 16.30 Uhr, Donnerstag, 15.30 – 17.30 Uhr sowie jeden 1. Samstag im Monat, 10 – 12 Uhr. Zur Ausleihe stehen über 1600 Artikel zur Verfügung. Es lohnt sich bestimmt. Kommen Sie doch vorbei, wir freuen uns auf Sie! Ihr Ludoteam

Sprachkurse

Englisch Konversation

Sie beherrschen die englische Sprache und haben Lust, diese durch gemeinsames Diskutieren aktueller Themen lebendig zu erhalten. Wir haben das passende Angebot jeweils am Dienstag, 19.45 – 21.15 Uhr im Pfarreiheim.

Neu – Englisch für Wiedereinsteiger

Jeweils am Mittwoch, 18 – 19.30 Uhr findet neu ein Englischkurs für Wiedereinsteigende im Pfarreiheim statt. Auskunft und Anmeldung über die Sprachkurse gibt Ihnen gerne Frau U. Balmer, 041 440 68 77.

Bewegungskurse

Hata Yoga – Yoga – Atmung,

Bewegung, Entspannung

Hata Yoga bedeutet Harmonie und Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele. Es hat noch Plätze frei am Dienstag, 14.15 – 15.15 Uhr im Pfarreiheim Ebikon.

Aqua Fit im Hallenbad Schmiedhof

Neuer Kurs ab Samstag, 20. Oktober, 10 – 10.50 Uhr.

Auskunft und Anmeldung für die Bewegungskurse jeweils bei Sonja Haas, 041 440 46 00.

Gisikon

Konzept mit Massnahmen zur Verkehrsberuhigung liegt vor

Die vom Gemeinderat einberufene Kommission hat das Konzept für die Verkehrsberuhigungsmassnahmen in der Gemeinde Gisikon vorgelegt. Dieses Konzept will der Gemeinderat ohne Änderungen zur Abstimmung vorlegen. Neu soll überall in der Gemeinde Rechtsvortritt

gelten. Zusätzlich wird auch auf der Wissehrlistrasse Tempo 30 eingeführt. Die Kosten belaufen sich auf 171'000 Franken. An der Gemeindeversammlung vom 28. November 2012 kann über diesen Kredit abgestimmt werden.

Fussgängerüberführung Gisikon

Planungsarbeiten dauern an

Die Planungsarbeiten für die geplante Fussgängerüberführung von der Überbauung Weitblick zur Reuss-Strasse dauern länger als geplant. Um eine hohe Planungssicherheit zu erhalten, sollen die Bedingungen der SBB wie auch diejenigen des Kantons (für Kantonsstrasse und Hochwasserschutz)

bereits im jetzigen Zeitpunkt vollumfänglich berücksichtigt werden. Dies hilft mit, dass eine detaillierte und umfassende Kostenschätzung gemacht werden kann. Der Gemeinderat plant, den Baukredit für die Fussgängerüberführung im Frühjahr 2013 zur Abstimmung zu bringen.

Frauenimpuls Buchrain
Aktivitäten

Hobby-Märt am Samstag, 10. November 2012

Auch dieses Jahr findet unser beliebter Hobby-Märt im Pfarreisaal Buchrain statt. Haben Sie Lust als Aussteller dabei zu sein? Ausstellungsmöglichkeiten: innen oder aussen. Kontakt: Silvia Breschan, Tel. 041 440 82 58 oder E-Mail: sg.breschan@bluewin.ch

Frauenbund Adligenswil
AktivitätenBücherkafi
Herbstneuheiten

Jeden Herbst kommen unzählige Neuerscheinungen auf den Markt. Sie erhalten Einblick in die Vielfalt des Bücherherbstes. Anschliessend besteht die Möglichkeit, sich beim Kaffee über eigene Leseerfahrungen auszutauschen.

Veranstalter:

Frauenbund/Bibliothek

Datum/Zeit:

Montag, 22. Oktober 2012

14 – 15 Uhr,

im Anschluss Zeit für eine gemütliche Kaffeerunde

Leitung:

Anneliese Reichlin-Stadelmann,

leitende Bibliothekarin

Ort:

Bibliothek Adligenswil,

Zentrum Teufmatt

Zeugenaufruf

Unbekannter Fahrzeuglenker verursachte Schaden

In der Montagnacht ereignete sich in Buchrain an der Buchfeldstrasse ein Verkehrsunfall beim Manövrieren. Die Polizei sucht einen unbekanntes Fahrzeuglenker.

Durch diese Kollision wurde der korrekt parkierte Wagen in ein weiteres parkiertes Fahrzeug geschoben. Das verursachende Fahrzeug dürfte an der Front oder am Heck Beschädigungen aufweisen.

In der Nacht vom Montag, 15. Oktober 2012 auf Dienstag, 16. Oktober 2012 wurden in Buchrain bei einem Parkmanöver zwei Personenwagen beschädigt. Die Tatzeit liegt zwischen 21.20 Uhr und 7.30 Uhr. Ein unbekannter Fahrzeuglenker fuhr gegen einen korrekt parkierten Personenwagen.

An beiden parkierten Fahrzeugen entstand Sachschaden von mehreren tausend Franken. Personen, welche zum Unfallhergang und zum gesuchten Fahrzeug Angaben machen können, werden gebeten, sich bei der Luzerner Polizei, Telefon 041 248 71 17, zu melden.

Anzeige

Einladung zur grossen
Herbstausstellung

Freitag 19. bis Montag 22. Oktober 2012
9:00h bis 17:00h
Luzernerstrasse, 6030 Ebikon

Erleben Sie die neuen Modelle der Marken
Subaru, Jeep und Lancia



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.kochpanorama.com

Tel. 041 429 80 40 / Fax. 041 429 80 41



Hochwasserschutz Wissehrlibach Gisikon

Die Bauarbeiten starten im Oktober

Mit der letzten Gesamtrevision der Ortsplanung Gisikon wurde durch die Festlegung des Gewässerkorridors mit einer Grünzone und der neuen Einzonung Wissehrlibach die Gewässeröffnung des Wissehrlibachs vorangetrieben. Nach zweijähriger

Planungszeit hat der Regierungsrat des Kantons Luzern das Ausbauprojekt Wissehrlibach im April 2012 genehmigt. In der Folge hat die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur Kanton Luzern eine öffentliche Bau-meistersubmission durchgeführt.

Darauf hat der Regierungsrat die Baumeisterarbeiten an die Bauunternehmung Schelbert AG, Muotathal vergeben. Mit den Baumeisterarbeiten wird in der zweiten Hälfte des Oktobers 2012 begonnen, und zwar im oberen Abschnitt entlang

der neuen Überbauung Wissehrlibach. Die betroffenen Grundeigentümer werden entsprechend orientiert. Der Gemeinderat hofft auf eine angenehme Zusammenarbeit aller am Bau beteiligten Parteien und auf eine unfallfreie Bauzeit.

Veranstaltung evolution am 25. Oktober 2012, 19.20 Uhr in der Arena Root

Wenn nichts mehr ist, wie es einmal war

pd. «Du bist so was von uncool!» Dieser Satz tut weh. Beiden – dem Jugendlichen wie den Eltern. Wenn Teenager sich aus den engen Familienbanden der Kindheit lösen, ist das ein schwieriger, zum Teil schmerzhafter Prozess, aber auch ein notwendiger. Wenn sich der frühere Sonnenschein zu einem wortkargen Muffel wandelt, ist für Eltern nichts mehr, wie es

einmal war. Jetzt sind neue Strategien gefragt. Doch um diese zu entwickeln, müssen sich Eltern erst bewusst werden, welche Veränderungen ihre Kinder durchleben. In ihrem Vortrag «Wenn nichts mehr ist, wie es einmal war» zeigt Martina Krieg, was es heute heisst, ein Teenager zu sein. Sie wirbt für Verständnis für diese Phase, in der Jugendliche

nicht mehr Kind, aber auch noch nicht erwachsen sind. Sie erläutert, was Jugendliche von ihren Eltern brauchen, und gibt erste Tipps, wie das familiäre Zusammenleben mit Heranwachsenden harmonischer verläuft.

Martina Krieg ist dreifache Mutter. Sie hat sich als Eltern-trainerin und -beraterin Triple

P und STEP einen Namen gemacht. Viele kennen sie als Supernanny von der gleichnamigen Sendung, die 2007 auf TV3 plus ausgestrahlt wurde. Der Besuch des Vortrags ist kostenlos. Im Anschluss besteht die Gelegenheit, der Referentin Fragen zu stellen. Weitere Informationen erteilt evolution unter 041 455 56 93 oder info@4evolution.

Anzeige

Echte Schweizer Teigwaren

Bschüssig Teigwaren sind seit über 135 Jahren ein Begriff für feine Teigwaren mit den besten Schweizer Eiern von Hühnern aus Freilandhaltung.

Jetzt erhältlich bei der Metzgerei Isenegger

100% **Gaufs suisse d'élevage en liberté**

Schweizer Freiland Eier

BSCHÜSSIG

PASTA Premium AG

Swiss Premium Quality

www.pasta-premium.com

Ein Inwiler berichtet über eine erlebnisreiche Woche

Pilgerreise führte nach Assisi und Padua

In der Woche vom 7. bis 12. Oktober 2012 konnten auf der Pilgerreise nach Italien Lebensfreude und Sonnenschein getankt werden.

c.t. Am Sonntagabend fanden sich 47 Personen für die Pilgerreise zu Franz von Assisi zusammen. Pater Christian Lorenz aus Ballwil begleitete die Teilnehmenden aus Gemeinden des oberen Seetals. Den reisefreundlichen Car der Firma Galliker, Ballwil, chauffierte Robi Barmet, als Carhospes amte Esther Galliker. Pater Christian verstand es in seiner sympathischen Art, die Pilger mit meditativen Gedanken aus dem gewohnten Alltag zu entreissen und sorgte auch für amüsante Momente. Am frühen Morgen des 8. Oktober 2012 traf die muntere, teils noch etwas schlaftrunkene Reiseschar im Pilgerort Assisi ein.

bekannteste Bauwerk von Assisi, mit dessen Planung und Bau nach dem Tod des heiligen Franziskus im Jahre 1226 begonnen worden war und wohin Franziskus' sterblichen Überreste bei der Heiligsprechung im Jahre 1228 überführt werden konnten.

Die Portiunkula-Kapelle steht in der Basilika Santa Maria degli Angeli

Am Nachmittag stand der Besuch der Basilika Santa Maria degli Angeli auf dem Programm. Von hier hat der heilige Franziskus gewirkt und an diesem Ort wollte

er auch sterben – ein Wunsch der ihm am 3. Oktober 1226 in Erfüllung ging.

Carceri, eine Oase des Friedens mit Ausstrahlung

Im Gebiet des Monte Subasio gibt es Naturhöhlen, in welche sich Franziskus und seine Anhänger Christian jeweils für das Gebet und die Stille zurückgezogen haben. Im Laufe der Zeit wurden an dieser Stelle eine Kirche und andere Räume für das klösterliche Leben gebaut. Der Legende nach soll Franz hier seine berühmte Vögelpredigt gehalten haben.

Antonius von Padua, der volkstümliche Prediger, wurde nur 36 Jahre alt

Am Tag vor der Heimreise, am Donnerstagmorgen, führte die Pilgerreise von Assisi an den Wallfahrtsort Padua, zur Basilika des heiligen Antonius, der wegen seines tief wissenschaftlichen Charakters den Titel «Doktor der Kirche» (1946) erhielt und dem zahlreiche Wunder nachgewiesen werden.

Die Heilige Klara gründete den Orden der Klarissen

Der Nachmittag galt dem Besuch der Basilika der Heiligen Klara (italienisch Chiara). Die aus wohlhabendem Hause stammende Heilige Klara hatte sich durch das Vorbild des heiligen Franziskus auf ein Leben in radikaler Armut eingestellt. Der erste Pilgertag in Assisi fand seinen Abschluss mit der Messe in San Damiano, wo Franziskus von Gott seinen Auftrag für den Aufbau der zerfallenden Kirche erhalten hatte.

Franziskus wurde im Jahre 1228 heiliggesprochen

Am Dienstag bot die Führung durch die Basilika San Francesco Einblick in das grossartige und



47 Pilger begaben sich auf die Spuren des Heiligen Franz von Assisi.

Bild zvg

Anzeige

OFFSETDRUCK
B. BLÖCHLINGER AG

Die zuverlässige Druckerei

Hauptstrasse 11 | 6015 Luzern
Telefon 041 240 77 47 | www.bloechlingerag.ch

SUDOKU

	3					7	
1		2		9		4	3
	8		1	3		5	
		4				2	
	2						6
		3				9	
	6		5	7		4	
2		7		3		8	5
	1						2

BueriBlume Montag – Freitag 8.00–12.00 Uhr
und 13.30–18.30 Uhr
Samstag 8.00–16.00 Uhr
Kreative Floristik, Telefon 041 440 09 69, Unterdorfstrasse 12, 6033 Buchrain

1. November
Allerheiligen
Wir zeigen Ihnen eine schöne Auswahl an dekorativem Grabschmuck.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 11. Oktober 2012

2	8	7	3	4	5	9	6	1
1	6	3	8	9	2	7	4	5
9	5	4	1	7	6	2	3	8
7	9	1	6	3	8	4	5	2
3	2	8	9	5	4	1	7	6
5	4	6	2	1	7	3	8	9
6	7	9	4	8	1	5	2	3
4	1	2	5	6	3	8	9	7
8	3	5	7	2	9	6	1	4

Gesundheits-Ratgeber

Richtig auskurieren

Kaum ist der Herbst da, machen schon die ersten Erkältungswellen die Runde. Dieses Jahr kamen schon mehr Menschen wegen Erkältungskrankheiten Hilfe holen als in den Jahren zuvor. Was zum Beispiel nach der Erkältung getan werden kann, erfahren Sie beim Weiterlesen.

Viele von uns erwischen in der Wintersaison ein bis zweimal den Schnupfen und vielleicht auch mal einen Husten oder Halsweh, was problemlos und kurzfristig bewältigt wird. In diesen Fällen benötigt es kaum einer speziellen Auskurierung.

Anders sieht es bei schwereren, hartnäckigeren und/oder immer wiederkehrenden Erkältungskrankheiten aus. Insbesondere nach eventuellen Antibiotika-Anwendungen. Diese gilt es nach getaner Arbeit auszuleiten. Hier bieten sich verschiedene natürliche Möglichkeiten an wie:

- Spagyrik-Spray mit Okoubaka, Nux vomica, Artemisia abrotanum, Urticae dioica, Juniperus. Die Mischung kann idealerweise je nach Themen angepasst werden.
- Homöopathie auch mit Nux vomica, Okoubaka oder Thuja. Ebenfalls wichtig,

welche Themen (Symptome, Befindlichkeiten) sich zeigen.

- Gemmo-Essenzen (Glycerin-Auszüge von Pflanzenknospen) der Birke.
- Schüssler-Salze 4, 6 und 10

Es sollte jedoch nicht gleich eine Entschlackung-Kur gemacht werden. Diese stärkt den Stoffwechsel und dann auch das Immunsystem nachhaltig, fordern den Körper jedoch kurzfristig stark. Das kann für einen noch angeschlagenen Stoffwechsel eventuell zu viel sein – je nach Konstitution.

Bei einem überwundenen starken Husten oder gar Lungenentzündung hilft die Gemmo-Essenz der Brombeere für die Geweberegeneration.

Wer immer und immer wieder erkältet ist, stärkt einerseits das Immunsystem und sucht Ursachen die eventuell tiefer liegen. Über die Stärkung des Immunsystems konnten Sie in dieser Rubrik schon des Öfteren lesen, Stichworte: Ernährung, Stress, Vitalstoffe, Sonnenhut etc. Auch dass in diesen Fällen ein gesunder Darm wichtig ist. Im Speziellen nach Antibiotika-Therapien sollte darauf ein besonderes Augenmerk gelegt werden.



Patrick Seiz, Drogist und Naturheilpraktiker, Drogerie, Buchrain.

Sollte jemand immer wieder einen trockenen Husten haben, ohne eigentliche Erkältung und ohne Schleimbildung, sollte an einen nervösen Husten gedacht werden, der eher auf Stress als auf «Kälte» reagiert. In diesem Fall geht es darum, die Schleimhäute zu pflegen mit Schleimstoff-Pflanzen wie Malve, Spitzwegerich oder Eibisch und die Nerven zu stärken.

Die Nerven sind ohnehin ein wichtiges Thema. Zusammen mit der Energie, respektive der fehlenden Energie. Wer schon länger für nichts mehr Nerven und keine Energie mehr hat befindet sich wohl in einem «Burn-out». Und gerade in diesen Bereichen stellt das Auskurieren einen eminent wichtigen Punkt auf dem Weg zum Fit- und Gesundsein dar. Um die «Lebensbatterien» wieder aufzuladen braucht es mehr als drei bis vier Monate. Zudem funktioniert die Regeneration nur, wenn auch an der Lebensweise etwas geändert wird. Denn diese führte in das Burn-out.

Wie so oft komme ich zum Schluss, dass auch das Auskurieren, die Regeneration so individuell sein kann, wie der Mensch der sie braucht. Lassen Sie sich die verschiedenen Möglichkeiten aufzeigen. Damit Sie den Herbst mit all seinen Farben richtig geniessen können.

PUBLIREPORTAGE

NEU IN EBIKON

«Hörtest so selbstverständlich wie ein Sehtest»



Engagiert für gutes Hören: Adriana Pesaresi, Elvira Widmer und Simon Rindlisbacher freuen sich auf Ihren Besuch.

Ebikon hat ein neues Kompetenzzentrum für gutes Hören: Die Beltone Hörberatung, der neutrale Anbieter mit der grössten Hörgeräteauswahl und persönlicher Beratung.

Der Gang zur Hörberatung sollte so selbstverständlich sein wie der zum Optiker. Das will Adriana Pesaresi, Filialleiterin der in Ebikon ansässigen Beltone Hörberatung, erreichen: «Die Kunden sollen vorbehaltlos zu uns kommen.» Nebst kompetenter Beratung liegt der ausgebildeten Hörgeräteakustikerin mit eidg. Fachausweis daher eines ganz besonders am Herzen: der persönliche Kontakt zu den Kunden. Das Ladenlokal befindet sich an bester Lage im Einkaufszentrum Ladengasse (vielfältige Parkmöglichkeiten) im Erdgeschoss. Hellhörig wird der Kunde bereits beim Blick durch das Schaufenster. Die hellen und modernen Räumlichkeiten bieten alles für ein uneingeschränktes Hörerlebnis: neueste Hörhilfen, individuelle Beratung und modernste Test-Geräte.

Kostenloser Hörtest bei der Beltone Hörberatung

Hörschwierigkeiten betreffen jede zehnte in der Schweiz lebende Person. Allein in der Schweiz hören rund 800'000 Menschen nicht mehr gut – darunter auch immer mehr jüngere Leute. Trotzdem trägt nur jeder fünfte Betroffene

ein Hörgerät. «Viele wissen nicht, wie ultraklein und diskret die neuen Hörsysteme sind, so dass sie auch auf den zweiten Blick kaum erkennbar sind», klärt Adriana Pesaresi auf. Was die Winzlinge leisten, können die Kunden beim Probetragen in den eigenen vier Wänden erhören: ein natürliches und entspanntes Klangerlebnis ohne Ermüdungserscheinungen.

Ein Hörverlust stellt sich meist schleichend ein und wird oft von den Betroffenen zunächst nicht bemerkt. Aber je früher er entdeckt wird, desto leichter lässt er sich korrigieren. Daher rät Adriana Pesaresi zum regelmässigen Hörtest. «Ein Test ist völlig unkompliziert. In kurzer Zeit weiss man, wie es um das Hörvermögen steht.»

Kommen Sie zum kostenlosen Beltone-Hörtest. Adriana Pesaresi freut sich auf Ihren Besuch.

Übrigens, ein weiterer Service, der über das übliche hinausgeht, ist die kostenlose Reinigung, Kontrolle und Einstellung auch von Hörgeräten, die nicht bei Beltone bezogen wurden.

Weitere Informationen und Terminreservierungen unter der Telefonnummer 041 440 61 26. Oder direkt an der Zentralstrasse 16 in Ebikon.

Eintauschaktion: aus Alt mach Neu

Tauschen Sie Ihr altes Hörgerät gegen ein topmodernes der neuesten Generation. Sie bekommen von Beltone 500 Franken pro Hörgerät beim Kauf eines neuen Gerätes in den Klassen Mittel-, Comfort und Premium. Es spielt keine Rolle, wo Sie Ihr altes Hörgerät gekauft haben. Mit dieser Aktion helfen Sie bedürftigen Menschen. Die gebrauchten Hörgeräte geben wir revidiert und gereinigt kostenlos an schwerhörige Personen in Schwellenländern ab.

Und wenn Sie sich für unser Dienstleistungspaket Gold entscheiden, rechnen wir Ihnen weitere 500 Franken pro Hörgerät an. Das Gold-Paket bietet 15 exklusive Leistungen, wie z.B. 5 Jahre kostenlose Reparaturen

inkl. Verlust- und Diebstahlversicherung. Wenn Sie noch keine Hörgeräte tragen, aber das Gefühl haben, ein Hörsystem könnte Ihre Lebensqualität verbessern, profitieren Sie trotzdem von bis zu 1'000 Franken. Besuchen Sie uns.



Anzeige

GUTSCHEIN (Gültig bis Ende Oktober 2012)

Bis Ende Oktober 2012 offerieren wir Ihnen kostenlos einen Hörtest und bei Bedarf ein für Sie individuell angepasstes Mini-Hörsystem zum unverbindlichen Probetragen zu Hause. Kommen Sie vorbei. Ein Eröffnungsgeschenk liegt für Sie bereit.

Beltone Hörberatung, Einkaufszentrum Ladengasse (Zentralstrasse 16) 6030 Ebikon, Telefon 041 440 61 26

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag, 9.00–12.00 / 13.00–18.30 Uhr
Freitag, 9.00–12.00 / 13.00–20.00 Uhr
Samstag, 9.00–12.00 / 12.30–16.00 Uhr

Weitere Filialen der Beltone Hörberatung finden Sie in Luzern, Hochdorf oder unter www.beltone-hoerberatung.com

Beltone
Ihr Partner für gutes Hören

FC Ebikon – FC Ibach II 4:1 (1:1)

Ebikon mit einer starken zweiten Halbzeit

Die Ebikoner feiern dank einer Leistungssteigerung in der 2. Halbzeit den 5. Meisterschaftsieg und rücken dadurch bis auf 3 Punkte an das Führungsduo heran.

Da die Gäste aus Ibach mit dem falschen Auswärtsdress angereist waren, konnte die Partie erst mit 10-minütiger Verspätung angepfiffen werden. Die Startphase verlief äusserst hektisch. Die Ebikoner schafften es nicht, die nötige Ruhe ins Spiel zu bringen und hatten mit der robusten Spielweise der Gäste zu kämpfen. Die erste gute Torchance gehörte Thürig, aber er wurde vom Unparteiischen zurückgepfiffen. Nach 15 Minuten sorgte ein weiterer Pfiff für Aufsehen. Dieses Mal erneut zu Ungunsten des Heimteams. Ibachs grossgewachsener Stürmer kam im Strafraum zu Fall und sein

Teamkollege verwertete den fälligen Strafstoss mit einem platzierten Flachschuss. Die Antwort von Ebikon kam aber postwendend. Zuerst scheiterte Emmenegger mittels Freistoss, dann hatte Sulejmani aber mehr Glück und nickte nach einer schönen Flanke zum 1:1-Ausgleich ein. Nur wenige Minuten später hatte der an diesem Abend arg bewachte Thürig den Führungstreffer auf dem Fuss. Sein Abschluss strich aber knapp am Gehäuse vorbei. Bis zur Halbzeitpause geschah dann nicht mehr viel.

Nach dem Seitenwechsel trat die Sorrentino-Truppe mit einer grösseren Überzeugung auf und setzte sich in der Platzhälfte der Ibächler fest. Sulejmanis Führungstreffer zum 2:1 war die logische Folge der Ebikoner Überlegenheit im 2. Durchgang. Thürig

erhöhte wenig später auf 3:1 und bediente in der 80. Minute mustergültig Mahler, der mühelos zum 4:1-Schlussresultat traf. Die Ebikoner durften sich über einen erfolgreichen Abend freuen. Im Tor feierte Strohhammer einen gelungenen Einstand und verlieh seinen Vorderleuten die nötige Ruhe und Sicherheit. 10 Minuten vor Schluss kam auch noch Colelli nach langer und schwerer Verletzung zu seinem Meisterschaftsdebüt und liess seine Klasse sofort aufblitzen. Ein verdienter Sieg der Ebikoner Mannschaft. Es ist zu hoffen, dass dieser positive Elan in die bevorstehende Woche mitgenommen wird, sodass am nächsten Samstag eine konzentrierte Leistung gegen den Tabellenführer aus Menzingen abgerufen werden kann. Anpfiff ist um 17 Uhr in Menzingen.

Ebikon spielte mit: Strohhammer; N. Hafen, S. Hafen, Imhof, S. Egli; Brunner (62. Berisha), Thürig, Meyer, Emmenegger, Sulejmani (79. Colelli); Mahler (83. Mani). Bemerkungen: Ebikon ohne Renggli, Pfyffer, Jaskic (alle verletzt), Leuthard, Rabel, N. Egli und Bründler (alle abwesend).

Anzeige

Frotteebücher:
Gäbe es das, hätten wir es.

www.mparc-ebikon.ch

MPARC
EBIKON

Alles da. Alles nah.

Anzeige

Im Durchschnitt ist jeder pro Jahr 8 Tage krank.

Nicht verpassen: bis 30.11.2012 zur CSS wechseln.

Wir interessieren uns nicht für den Durchschnitt, wir interessieren uns für Sie. Deshalb sind wir mit kostenloser medizinischer Beratung rund um die Uhr für Sie da. **Ganz persönlich.**

Agentur Luzern, Seidenhofstrasse 6, 6002 Luzern, 058 277 30 65, info.luzern@css.ch, www.css.ch

CSS
Versicherung

Volleyball-Lager VBC Ebikon

Volleyballer reisten durch die Schweiz

In der zweiten Herbstferienwoche machten sich 50 volleyballbegeisterte Kinder und Jugendliche auf nach Oberägeri ins Volleyballlager. Unter dem Motto «typisch Schwiiz» bereisten die Teilnehmer als Touristen aus China, Indien, Russland, Australien, Saudi-Arabien und Mexico eine Woche lang die Schweiz. Jeden Tag lernten sie eine neue Region der Schweiz kennen. Ziel war es, möglichst viele Fotos von dieser Reise zu sammeln, um mit einem vollen Lager-Paniniheft eine Woche später wieder nach Hause zu kommen. Gestartet wurde in der Innerschweiz an der Älplerkilbi, wo das «Buurebüebli» neu erfunden wurde. Am nächsten Tag ging es weiter Richtung Tessin, wo ein lustiges Activity-Quiz stattfand. Das gute Wetter am Montag wurde für die Westschweiz genutzt. Im Sattel-Hochstuckli-Gebiet wanderte die Lagergruppe sinnbildlich über den Röstigraben – nämlich über die längste Hängebrücke Europas.

Die Reise ging weiter ins Wallis. Beim Kuhfladen-Bingo und dem Eringer-Kuh-Kampf kämpften die verschiedenen Touristenländer um weitere Fotos für das Fotoheft. Nach dem Besuch in der Ostschweiz, an welchem im Schwingkeller geschwungen und am Abend mit selbst gebastelten Laternen am Lagerfeuer gesungen wurde, gab es am Freitagnachmittag das grosse Finale. Im legendären Gruppenturnier spielten Gross und Klein miteinander und gegeneinander Volleyball. Alle konnten zeigen, was



50 begeisterte Volleyballerinnen und Volleyballer nahmen am diesjährigen Lager teil.

Bild zvg



Voller Einsatz beim Abschlussturnier.

Bild zvg

sie volleyballtechnisch im Lager Neues gelernt haben. Am Samstag kamen alle müde aber zufrieden wieder nach Ebikon zurück. Im Gepäck befanden sich aber nicht nur die verschwitzten Trainingskleider, sondern auch ein wunderschönes Lager T-Shirt, welches von Josef und Jolanda Hess von der Toyota-Garage Auto Hess in Buchrain gesponsert wurde. Für dieses schöne Andenken bedanken sich alle ganz herzlich. Das Leiterteam bedankte sich auch beim tollen Küchenteam und bei allen weiteren Personen, die in irgendeiner Weise einen Beitrag an dieses Lager geleistet haben. Impressionen und weitere Informationen zu dieser tollen Woche gibt es auf www.vbcebikon.ch.



Wandern stand ebenfalls auf dem abwechslungsreichen Lagerprogramm.

Bild zvg

VBC Ebikon

Spielanzeigen

Donnerstag, 18. Oktober, im Zenti 20.30 Uhr Herren 3 – SG Obwalden

Samstag, 20. Oktober, im Feldmatt 14 Uhr Herren 2 – Ruswil VB Fides 16 Uhr Juniorinnen 2 – VB Neuenkirch

Herzlichen Dank an die Matchball-sponsoren: Aregger + Schnarwiler AG, Robert Aregger, Ebikon; Buchhaltungsstelle AG, Herr Dr. Patrick Löttscher, Ebikon; Dorf-Garage Piccolo GmbH, Herr Liri Bekiri, Ebikon.

Fussball 2. Liga: FC Perlen-Buchrain I – FC Willisau I 0:2 (0:1)

Weitere Niederlage nach schwacher Leistung

In einer nicht gerade berauschenden 2.-Liga-Partie verloren die Rontaler nicht unverdient gegen einen nicht gerade übermächtigen Gegner mit 0:2 Toren.

Die Startphase der Partie, welche auf dem Kunstrasen-Feld der Sportanlage Hinterleisibach durchgeführt wurde, war von gegenseitigem Abtasten und Angewöhnung an die spezielle Unterlage gekennzeichnet. Erste Skoremöglichkeiten wurden nach einer Viertelstunde herausgespielt. Ein Freistoss des Perlers Nik Thaqi wurde jedoch vom gegnerischen Keeper neutralisiert. In der 18. Minute gingen die Gäste etwas überraschend in Führung, als ein Ball zu wenig von der Perler Hintermannschaft befreit und dies

vom Willisauer Topskorer Christian Binde kaltblütig verwertet wurde. Es war natürlich klar, dass dieser Gegentreffer nicht gerade ideal für die Heim-Elf war, denn seit drei Spielen wartete man auf ein Erfolgserlebnis. So war es auch nicht verwunderlich, dass kaum echte Torgefahr vor dem Gäste-Gehäuse zu bestaunen war und die Baumann-Crew das Spiel bis zum Pausenpiff unter Kontrolle hatte.

Nach dem Pausentee wollten die Einheimischen mehr für das Spiel zu tun. Der in Führung liegende Gegner begegnete aus einem guten Defensiv-Part und versuchte mit schnellen Gegenangriffen ihr Glück zu erreichen. Bis zur 75. Minute war es ein Hin und Her ohne dass grosse Torgefahr vor dem geg-

nerischen Tor zu beklatschen war. So fiel die Entscheidung durch einen stehenden Ball, als ein gut getretener Freistoss durch Christian Binde der 21-jährige Thomas Rölli mittels einem präzisen Kopfball zur 2-Tore-Führung des FC Willisau ausnützte. Der harmlosen Perler-Crew gelang in der restlichen Spielzeit keinerlei Resultatkosmetik und so verlor man zum 4. Mal in Folge eine Partie.

Am kommenden Sonntag kommt es zum Derby gegen den SK Root. Die Mannen um Trainer Oliver Schmid liegen nur einen Punkt hinter den Perlern und haben in den letzten Spielen einen klaren Aufwärtstrend gezeigt (Punktgewinne gegen Dagmersellen und Hochdorf). Also für Spannung ist

also gesorgt und ein Matchbesuch wird sich sicher lohnen.

Hinterleisibach – 150 Zuschauer – SR: Christian Wyss (Luzern)

Tore: 18. Binde 0:1; 75. Rölli 0:2;

Perlen: Sven Müller; Wiederkehr, Budmiger, Shabani, Sabotic, Raphael Müller, Reinert, Thaqi (ab 55. Ricci), Binggeli, Prette, Michael Steiner. – Willisau: Widmer, Rölli, Bossert, Bühler, Preni, Karaboga, Binde, Geiser, Keller, Künzli (ab 72. Vonwil), Schmidlin. – Perlen ohne Pinto, Erincik und Stefan Steiner (verletzt), Wagner (gesperrt) Torlic, Häberli (abwesend).

FC Dagmersellen – SK Root 1:1 (0:0)

Drittes Spiel ohne Niederlage

Aufgrund der grösseren Spielanteile hätte Root den Sieg zweifellos verdient gehabt. Einige Male musste man aber auch das Glück des Tüchtigen in Anspruch nehmen. So zum Beispiel in der 11. Minute, als Goalie Christian Haas eine 100-prozentige Dagmerseller Chance zunichte machte. Oder in der 45. Minute, als ein Schlenzer aus 20 Metern an die Querlatte prallte. Bedenklich aus Rooter Sicht war, dass die Dagmerseller Möglichkeiten meist aus defensiven Nachlässigkeiten entstanden. Ein offensiv stärkerer Gegner hätte daraus wohl Kapital geschlagen. So blieb es bis zur Pause beim torlosen Remis.

Im zweiten Durchgang sahen die 150 Zuschauer (davon 100 Rooter!) fast ausschliesslich die Schmid-Elf am Drücker. Der FCD kam nur noch sporadisch vors Rooter Tor, so zum Beispiel in der 65. Minute: Ein weiter Einwurf von rechts führte jedoch zum überraschenden 1:0. Die Reaktion der Gäste blieb nicht aus. Mit gefälligen Kombinationen, bei denen

meist Fabian Lüthold und Daniel Bühler ihre Füsse im Spiel hatten, setzten sie das Heimteam gehörig unter Druck. In der 77. Minute erzwang letzterer am Sechzehneck einen Freistoss, den der zur Pause eingewechselte Kevin Fuchs direkt ins entfernte hohe Eck zimmerte. Mit dem 1:1 gab sich Root aber nicht zufrieden. Angriff für Angriff rollte nun auf das Dagmerseller Tor, doch die vielbeinige Abwehr konnte weiteres Ungemach verhindern. Und obwohl die Platzherren nach einer Tötlichkeit (86), in Unterzahl agieren mussten, wollte der Rooter Siegtreffer nicht mehr gelingen. Sei's drum! Mit einer intakten Moral aus drei Spielen ohne Niederlage steigt Root am nächsten Sonntag ins grosse Derby gegen Perlen-Buchrain (15 Uhr, Unterallmend). Hochspannung ist garantiert, ebenso ein grosser Publikumsaufmarsch.

SK Root: Haas; Philipp Bühler, Hasler, Bächler, Stocker; Henseler, Milojevic (57. Steiner), Monguzzi, Lüthold, Müller (46. Fuchs); Daniel Bühler. Tore: 65. 1:0, 77. Fuchs 1:1.

SK Root	
Spielanzeigen	
Donnerstag, 18. Oktober, 18.30 Uhr SK Root Jun. Eb – FC Hitzkirch c	Sonntag, 21. Oktober, 15 Uhr SK Root I – FC Perlen-Buchrain
Samstag, 20. Oktober, 12.30 Uhr SK Root Jun. C – FC Luzern Frauen (UN15)	Mittwoch, 17. Oktober, 18.30 Uhr SC Emmen d – SK Root Jun. Dc
Samstag, 20. Oktober, 14.30 Uhr SK Root Jun. Da – FC Adligenswil a	Mittwoch, 17. Oktober, 20.30 Uhr FC Brunnen – SK Root Jun. A
Samstag, 20. Oktober, 15 Uhr SK Root Jun. Ec – FC Adligenswil a	Samstag, 20. Oktober, 12 Uhr SC Emmen a – SK Root Jun. Ea
Samstag, 20. Oktober, 16 Uhr SK Root Jun. Db – SC Buochs b	Samstag, 20. Oktober, 15 Uhr SC Emmen d – SK Root Jun. Eb
Samstag, 20. Oktober, 18 Uhr SK Root II – FC Brunnen a	Samstag, 20. Oktober, 17 Uhr Zug 94 e – SK Root Jun. Dc
Samstag, 20. Oktober, 20 Uhr SK Root Damen – FC Dietwil	Sonntag, 21. Oktober, 15.15 Uhr FC Hünenberg a – SK Root Jun. B

FC Ebikon	
Spielanzeigen	
Meisterschaft 1. Mannschaft: 3. Liga SC Menzingen – FC Ebikon Samstag, 20. Oktober, 17 Uhr, Sportplatz Chrüzegg, Menzingen	Jun Da – Zug 94 a Samstag, 20. Oktober, 13 Uhr Jun Ea – FC Luzern (U10) Samstag, 20. Oktober, 13 Uhr Team Rontal C – SG Ibach / Schwyz a Samstag, 20. Oktober, 15 Uhr Jun Eb – SC Cham b Dienstag, 23. Oktober, 18.30 Uhr Jun Dc – Zug 94 e Mittwoch, 24. Oktober, 18.30 Uhr 5. Liga – FC Perlen-Buchrain Mittwoch, 24. Oktober, 20 Uhr Team Rontal C – FC Baar a Donnerstag, 25. Oktober, 19 Uhr
Weitere Spiele Sportplatz Risch Veteranen – FC Küssnacht a/R Freitag, 19. Oktober, 19.30 Uhr Jun Fc – Turnier Samstag, 20. Oktober, 10 Uhr Jun Db – FC Hochdorf b Samstag, 20. Oktober, 11 Uhr Jun Ed – SC Emmen e Samstag, 20. Oktober, 11.30 Uhr	

André Mühlebach aus Root ist Agility-Weltmeister

Kein Preisgeld, höchstens einen Sack Futter

Anfang Oktober war André Mühlebach zusammen mit den drei anderen Teammitgliedern Weltmeister im Agility geworden. Seinen Titel in der Boarder-Collie-Schweizermeisterschaft konnte der Rooter am vergangenen Wochenende nicht verteidigen.

shab. Agility, was so viel wie Wendigkeit, Flinkheit bedeutet, kommt ursprünglich aus England und ist heute wohl die weitverbreitetste Hundesportart. Der Erfinder Peter Meanwell hatte sich vom Pferdesport inspirieren lassen und 1977 erstmals einen Hindernisparcours für Hunde gesteckt. Seither hat sich der schnelle Sport, bei dem der Hund mit Hilfe von Kommandos, Gesten, Arm- und Handzeichen möglichst schnell und fehlerfrei durch den Parcours geführt wird, auf der ganzen Welt etabliert. Einer, der seit neun Jahren fast seine ganze Freizeit dafür investiert, ist André Mühlebach aus Root. Er nimmt auch regelmässig an Wettkämpfen teil.

Nervenstarke Schweizer

Anfang Oktober war André Mühlebach mit seiner Boarder-Collie-Hündin Air an die Agility-Weltmeisterschaften ins tschechische Liberec gereist, wo er sowohl am Mannschafts- wie am Einzelwettbewerb teilnahm. Während es in der Einzelwertung nicht nach Wunsch klappte, war das Mannschaftsresultat umso beeindruckender. Das Schweizer Team lag nach dem ersten Lauf auf dem dritten Rang. Im zweiten Lauf ist die Startreihenfolge jeweils um-



Das Schweizer Agility-Team siegte in Liberec in der Kategorie «large». V. l. n. r.: Anita Folly, André Mühlebach, Steffi Hundt, Christian Fryand.

gekehrt, das heisst die Schlechtesten starten zuerst. Die Schweizer mussten Nerven bewahren. Schliesslich schafften sie es aber sogar, alle 34 Konkurrenten hinter sich zu lassen und sich in der Kategorie «large» den Weltmeistertitel zu holen, das erste Mal seit 15 Jahren. «Das Niveau war extrem hoch», urteilt André Mühlebach und freut sich deshalb sehr über den Erfolg, den er zusammen mit Steffi Hundt, Anita Folly und Christian Freyand erreicht hat. Obwohl das Team sonst nicht zusammen trainiert und in verschiedenen Teilen der Schweiz zu Hause

ist, sei das Zusammenspiel ausgezeichnet gewesen, lobt der Hundesportler. «Das Umfeld», stellt der frischgebackene Weltmeister fest, «hat sich sehr professionalisiert. Weil es mit so viel Arbeit verbunden ist, ist der Erfolg umso höher einzustufen.» Nur eine Woche nach der Weltmeisterschaft stand für André Mühlebach und Air bereits die nächste Herausforderung auf dem Programm. Sie starteten mit rund 150 anderen Paarungen an der Boarder-Collie-Schweizermeisterschaft in Fläschens, im Kanton Fribourg, um ihren Titel im Agility zu verteidigen. Zwar konnten sie sich für die Finalläufe qualifizieren und belegten nach einem guten ersten Lauf mit einem sicheren Nuller den sechsten Rang. Im zweiten Lauf wollte der Vorjahressieger alles geben und riskierte etwas zu viel, wie er einräumt. Er wurde wegen eines zu weiten Sprungs von Air disqualifiziert und musste den Sieg Monika Eggenberger mit East überlassen.

Rascher Erfolg

André Mühlebach hat vor neun Jahren mit Agility begonnen, damals noch mit seiner älteren, mittlerweile «pensionierten» Boarder-Collie-Hündin. Mit der vierjährigen Air trainiert er, seit sie 14 Monate alt war. Die beiden arbeiteten sich Stufe für Stufe hinauf, entwickelten die nötige Har-

monie und brachten es in kürzester Zeit auf Weltmeisterniveau. Liberec war nämlich bereits der zweite Einsatz von Air an einer WM, was sicher ein guter Beweis dafür ist, dass Boarder Collies sehr gelehrige und arbeitsfreudige Hunde sind.

Kein Preisgeld, höchstens Naturalien

Fürs Training fährt André Mühlebach zweimal die Woche nach Seon. Und weils beim Agility nicht nur auf einen fehlerfreien Lauf, sondern auch aufs Tempo ankommt, hält er sich und seine beiden Hunde mit Joggen fit. Ausserdem nutzt er seit zwei Jahren die Dienste von Mentaltrainer Reto Faden, der ihn auf dem Weg nach ganz oben unterstützt hat. Dennoch: Agility ist für den 35-jährigen Rooter lediglich ein Hobby geblieben, in das er jedoch seine ganze Freizeit investiert. Dass er diese Leidenschaft mit seiner Partnerin teilt, mache vieles einfacher, meint er, denn auch an den Wochenenden sei man viel unterwegs. Während der Woche arbeitet der gelernte Steinmetz in einem 100-Prozent-Pensum im kaufmännischen Bereich bei der Natursteinfirma Tosca Ton Manufaktur AG in Gisikon. Geld, sagt er, lasse sich nämlich mit Hundesport nicht verdienen: «Man bekommt höchstens mal einen Sack Futter.»

André Mühlebach aus Root



Konzentriert und sicher steuert André Mühlebach seine Hündin Air durch den Agility-Parcours.

Bild zvg

Eibeler Chilbi

Zuckerwatte, Raclette und Chilbigebäck

pd. Das ideale Chilbiwetter lockte am Sonntag, 14. Oktober 2012 die Eibeler Bevölkerung sowie zahlreiche Heimweh-Inwiler ins Zentrum Mösli. Anziehungspunkt der Kinder war natürlich das Karussell. Aber auch beim Fischen übten sich die Kleinen, und mancher Glückspilz stolzierte mit einem Teddybär oder Spielzeug unter dem Arm nach Hause. Was für die Kleinen die Zuckerwatte, ist für die Grossen das selbstgebackene Chilbigebäck der Kirchenchörler. Und, na klar, wer verschenkt seiner Liebsten nicht gerne ein gewonnenes Lebkuchenherz von der «Dreiete» der Turnerinnen! Den besonders Mutigen verhalf die Pfadi Eibu zu einem unvergesslichen Ritt auf dem Pfadi-Bullen. Zum Abschluss einer jeden Chilbi darf natürlich das weit bekannte Raclette vom Bani nicht fehlen. Das Kafi Luz dazu konnte dank angenehmen Temperaturen unter freiem Himmel genossen werden. Eine gelungene Chilbi mit vielen glücklichen und zufriedenen Gesichtern.



Notfalldienst

Ärztenuotruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14
(sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



rontaler ...e chli nöcher bi de Lüt!
Für flache Inserate: 041 440 50 19

Anzeigen

Esstheater «Chönd sie choche»
Ein Lustspiel von Marlene Herzog



2. November 2012 ab 18.00 Uhr mit 3 Gang-Menü
Reservation unter 041 440 23 23 oder info@adler-buchrain.ch
Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Beat und Lisa Dormann mit Team
Hauptstrasse 24, 6033 Buchrain

Gartenwohnung zu verkaufen in Ebikon an ruhiger Lage mit schöner Sicht, zentrumsnah!
4½-Zimmer-Maisonette-Wohnung mit zusätzlichem Zimmer von 15.5m²
Baujahr 1995, Wohnfläche 128.5 m², Wirtschaftsraum 25.3 m², Cheminéeofen, gedeckte Terrasse, Autoeinstellhallenplatz VP Fr. 715'000.00
WWW.SCHIMMO.CH
Peter Schindler Immobilien
6036 Dierikon, Tel. 041 455 00 33

Anzeigen und PubliReportagen
inserate@rontaler.ch

Brausewecker:
Gäbe es das, hätten wir es.

www.mparc-ebikon.ch
MPARC
EBIKON
Alles da. Alles nah.

ELEKTRO AREGGER

Pilatusstrasse 7 · 6036 Dierikon · T 041 451 04 14
info@elektro-aregger.ch · www.elektro-aregger.ch

COULEUR
GOLFEUR
GmbH
Tschannhof · 6033 Buchrain
Telefon 041 440 00 34